

Solothurn, d. 11. Okt.

1924

(40. jähriges Stiftungsfest)



# Bier Zittig

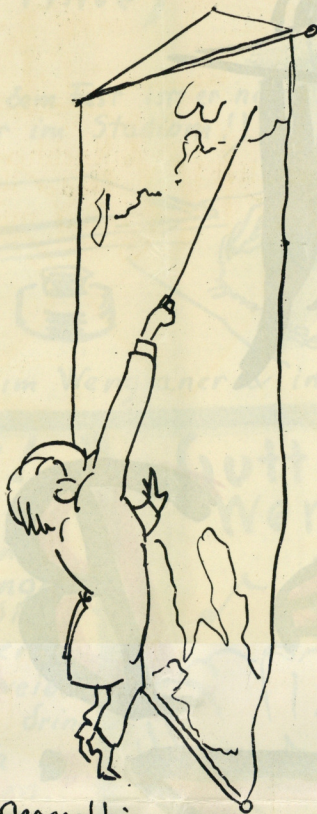


Dem Pegasus ist's grad nicht woff  
Drum schmieren wir die Seiten vooff!

# Mon Film



Gestalt aus dem  
Klassischen Altertum:  
„Der helmumflatterte  
Rektor.“



Geographie.

So Kleiner Mann,  
So gross die Welt!  
Doch ER sich auf die  
Zehen stellt  
Dann kann er mit  
dem 50-50-Stecken  
Alaska selbst bequem  
erreichen.



Büffel am Montag:

„Es scheint wieder viel Bier  
konsumiert worden zu sein! Wollen  
Sie auch das 2. Fenster öffnen.“



Kaufmann zu Achermann:  
„Hinecht znacht hani am Cicero  
im Traum äs Vieri gä im Latin.“



Prof. Strüby:

„Alfred, ich ha mi  
Grawatte dikaim liege  
lasse. Geh mer si hole,  
Kriegsch e Kritikbenz.“

1.



„Herr Pedell Schenker, zitieren Sie  
mir wieder einmal das Wenjauer-  
praesidium auf's Rektorat.“

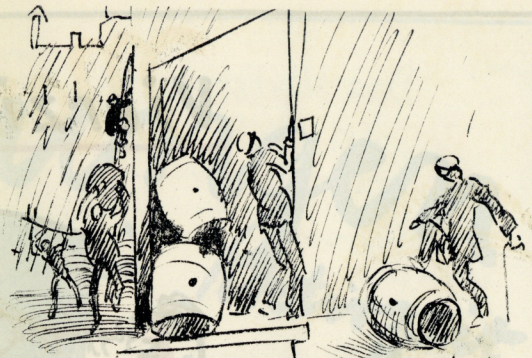
2.



„Su! Su! wo haben Sie sich gestern  
herumgetrieben?“  
„Im Chic, Herr Rektor.“



« Sv, im Chic! Natürlich, im Chic!  
 Haben Sie wieder eine Sauferei veranstaltet? »  
 « Nein, Herr Rektor. Nur eine Aneine. »



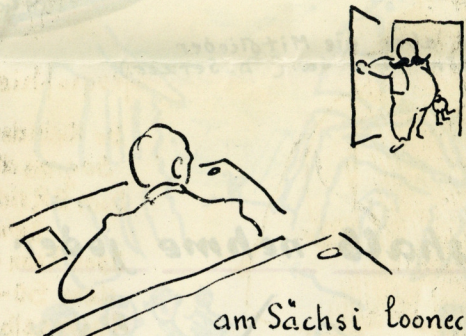
« Nachher ist in der ganzen Vorstadt  
 Blöder Unfug getrieben worden.  
 « Das müssen die Ruhhigoner gewesen sein! »



« Sv, hinaus mit Ihnen! Schicken  
 Sie mir den Zweit- u. Dritthangierten! »



« Mit Ihnen ist auch nichts an-  
 zufangen! Hinaus! 7 Stunden Karzer! »



am Sächsi loonech  
 denn uuse!  
 Ende.



Brand zu Schwank:  
 Luftbus, es isch schön Wätter  
 Luftbus, gang go-spaziere!



Botanik.

# Vierzig Jahre!



*Dank Ihnen beiden hübschen Gockeln, kam unsre Wengia nie ins Wackeln! \**

\* Wohl aber die Mitglieder wackeln hier u. da. (D. Setzer.)

## Deshalb nehme jeder diesen Extrazug!



# Erinnerungen an die Aktivzeit



Damenheimbegleitung  
nach dem Tanstube.

Scientia

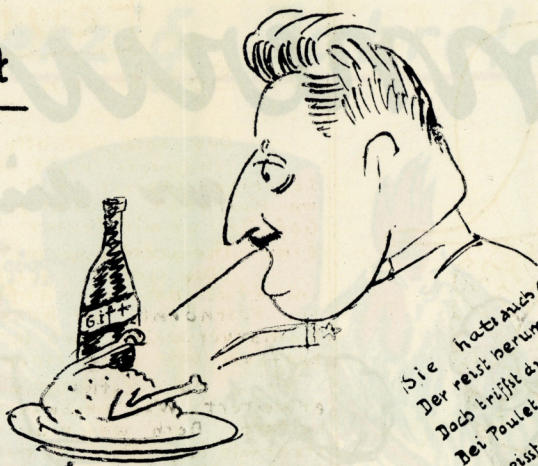


Der Samstagokantus  
fortissimo



# Das Wirtshaus in der Stadt

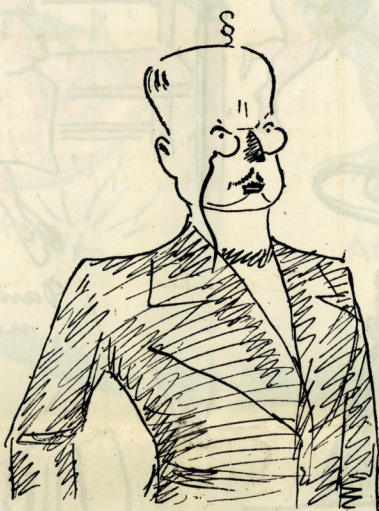
Es steht ein Wirtshaus in der Stadt,  
Das man den Chic getauft hat.  
Frau Wirtin sitzt am Ofen;  
Die Gäste um den Tisch herum,  
Die Säfte sind besoffen.



Sie hat auch einen Kreiskommandant,  
Der reist herum im ganzen Land;  
Doch brüht du ihn mal irgend wo  
Bei Poulet, Fisch u. Flaschenwein  
So heisst das Platzkommando.



Frau Wirtin hat auch einen Säuser,  
Nur selten aber ist zu Haus' er;  
Er sitzt beim Bier und Twanner  
Und wenn er mal im Büro ist,  
Schreibt er den 'Wengianer'.



Frau Wirtin hat auch einen Brändli,  
Der operiert in unserm Ländli  
Mit vielen tausend Paragraphen,  
Daneben frisst er dann & wann  
Lieb-Nuntius und Pfaffen.



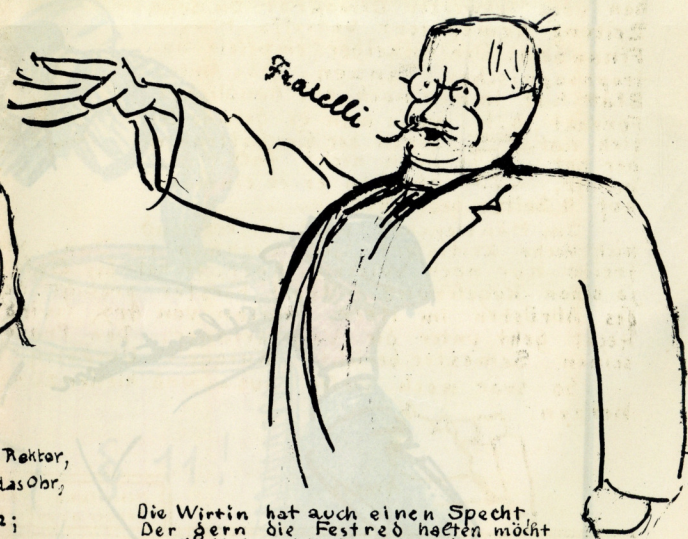
Frau Wirtin hat auch einen Cosinus!  
Der rebet nie mehr als er muss. (?)  
Und lässt in seinen Mussestunden,  
Die er im Rathaus reichlich hat -  
Den Jaqueli sich munden!



Frau Wirtin hat auch einen Adrian,  
Den sie nach Bern abordnen kann;  
Freisinnig ist er zwar gewöhlt,  
Doch die Parteiparole  
Hat ihn noch nie gequält.



Frau Wirtin hat auch einen Rektor,  
Der brüllt den Schülern in das Ohr;  
Wenn sie zu lang gesoffen;  
Und wehe denen, die im Sang  
Mit Mädchen er getroffen.



Die Wirtin hat auch einen Specht,  
Der gern die Festred' halten möcht  
Natürlich - italienisch!  
Was 'für uns Sprach' banausen ja  
sehr lehrreich - & auch schön isch



Sie hat auch einen Bircher Augen!  
 Der haut dir ab den Kropf & Pan!  
 Erspielt mit Säbel- & Kanon!  
 Und wenn er ganz bescheiden ist  
 Meint er er sei Napoleon!

Frau Wirtin hat noch manchen Kunden,  
 Für die ich einen Vers gefunden,  
 Doch spare ich mir diesen Rest  
 Für Bierzeitung & Schnitzelbank  
 Vom - 45. Stiftungsfest (?)

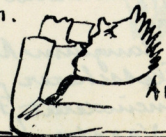
Das Gemeindehaus ist aber keineswegs ver-  
 waist, sondern dort verkauft man von  
 früh bis spät: "billige" Varianten Elektri-  
 zität.

Die Kantonsschule ist nicht mehr auf  
 Überhocker eingestellt, seitdem sie so  
 viele Mädchen zählt, des Rektors eif-  
 rigstes Walten ist zwar, die Schüler &  
 Schülerinnen auseinander zu halten.

Im Tagblatt beweint Juno das Einde-  
 hen vom Schweizer Demokrat. Die Soloth  
 Zeitung dementiert betreffs Musy's  
 Finanzen. Der Anzeiger empfiehlt An-  
 troposophisches Tanzen. Das Amts-  
 Blatt hat immer noch ein handliches  
 Format, d.h.: wenn man es gerade bei  
 sich hat. Auch der Geschäftsanzei-  
 ger hat noch nicht faulit ge-  
 macht, obschon er es einmal  
 auf 4 Seiten gebracht.

Im Männerchor wird der Vorstand  
 nicht mehr kritisiert auch wenn er im Jahr vier Oratorien aufführt. Der Klub der Gelben  
 treibt nur noch Wissenschaft, er hat sie Galaessen abgeschafft; denn die meisten sind  
 ja schon Kugelerund. Adolf Förster prebigt gegen den Völkerbund und für vollstän-  
 diges Abrüsten im Heer. Adrian von Arx wird Hauptmann der Bürgerwehr. Michel Yo  
 Hecht geht unter die Vegetarianer. Der Präses der Aktiv Wengianer gebraucht für  
 seinen Semesterbericht "Knigge's Umgang mit Menschen" nicht.

So wär noch vieles aus- und hierzusetzen, doch ich will jetzt meine Kravatte  
 netzen.



Amen.

# Feuilleton

## In Solothurn angekommen...

Das soll das alte Solothurn sein ???  
 Ich weiss nicht mehr wo aus noch ein. Neu-  
 Solothurn heisst, jetzt stolz - (Haupt-)Brannhof);  
 im Kosthaus grünt aus jedem Fenster ein -  
 Gof. In unmittelbarer Nachbarschaft hat man  
 eine Theaterkasse mit W.C. für Damen geschafft.  
 Die Gurzelngasse legt man langsam trocken;  
 im Museum verkauft der Adler seine Socken,  
 im Postbüroli der Konsumverein alkoholfreien  
 Ramseyerwein; und in der Bavarja seeligen Boden  
 treffen wir noch einen Waarenhaus jüden.

Das Rathaus wird alle paar Jahre  
 erweitert. Was besonders die Steuerzahler er-  
 weitert. Doch was man sonst Gutes hört davon,  
 steht mit der Grösse des Hauses in umgekehrter Proportion.  
 Einzig die Staats - Wirtschafts-Kommission macht  
 eine rühmliche Ausnahme hiervon. Denn innert kürze-  
 ster Frist hat sie - wie das ihre Zweckbestimmung  
 ist - alle bessern Wirtschaften im hanton inspiziert.  
 Dabei hat sie auch ihren Sparwillen dokumentiert,  
 indem sie zur Schonung der staatlichen & eige-  
 nen Kassen, sich gewöhnlich hat einladen lassen

Die Stadt hat sich eine Wirtschaft vor ihren  
 Toren als Sitz für den Ammann erkoren. Seitdem  
 herrscht in der Stadtverwaltung ein neuer Geist;  
 die Stadt wird tatkräftig regiert; das Volk hat  
 den rechten Hirt

## Hirtenleben in Sappardum



Mitteilung der Verleger (Aktiv & Akti):  
 (Sonderabzüge d. Gemälde können gegen anständiges Honorar zu-rar be-  
 kommen werden)

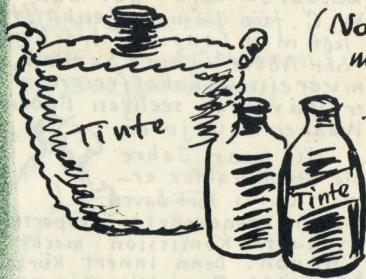
## Kleine Mitteilungen.

Akt Wengia: Das Programm fand allgemeine Zustimmung  
 Die Kühnheit, auf einen Prolog, gesprochen von Fr. Hudi  
 Truber, zu verzichten, erregte Bewunderung.

Sport. (Schweiz. Draht Melde). Den Bemühungen von Gemeinderat Sport ist es  
 gelungen, diesen Sommer das Schweiz. Schwerathletik Fest in unserer Stadt abzuhal-  
 ten. Es wurde ganz Hervorragendes geleistet. Zwar sollen immer noch speziell  
 im "Einarmig Stossen & Reissen" auch Nicht-Athleten Meister geworden sein...

# T<sup>o</sup>Sauser im Stadium!

(Einwandfrei hergestellt aus  
Gehirnsaft & Tinte)



(Nach dem Fest ist er nicht  
mehr im Stadium!)



Referenzen  
beim  
Aktiv-Prax  
si didurn

Verdickt erhältlich: im Wengianer & in 8. Festschrift.

## Aufforderung!

Um einen rassenreinen  
Nachwuchs für die Wengia  
zu erzielen, werden die  
ledigen A.H. aufgefordert,  
sich schleunigst zu beweiben  
und alle Verheirateten drin-  
genst gebeten, nur noch  
Buben zu fabrizieren.

Dementsprechende Theorie  
verzapft gern ein Mitarbei-  
ter dieses Blattes. Auf  
Wunsch auch gratis vor-  
demonstration.

## Guttemplerloge. Wengistein.



Diesen Sonntag

### Vortrag

von  
Prof. Hörn  
über

Sic transit  
gloria Mundi

Vollzähliges Er-  
scheinen unbe-  
dingt nötig

## Bung! Gesucht!



Da lt. Rektoratkommissionsbeschluss kein Kan-  
tonsschüler mehr mit einem Mädchen  
spazieren etc. darf, bin ich leider geno-  
tigt, einen Nichtkantonsschüler zu suchen,  
der mich nach 8 Uhr heimbegleitet.  
Allseitige Offert. werden freudigst angenommen  
unter Lede. post restante. Diskretion!

## Kunstproducte

aller Art  
liefert gratis die  
Künsterhand vom  
Ernsti Lustiger-Castor

## Volks Haus Suppenthorn.

Referent:  
Realschullehrer Ruch  
act Gemeinderat  
über:

Warum ich langsam Ab-  
sineit, Fleischerer, So-  
zialist, Gemeinderat, Frei-  
gelöbler & Vegetarianer  
wurde u. plötzlich alles  
wieder aufgab.

Zur Photo am Sonntag morgen!  
Jeder Rausch  
und Kater wird schmerzlos und in kürzester Zeit  
wegmassiert von Tina Besenstiel, diplom. Massene